



Messkapselzähler Minomess MB 3

1. Produktbeschreibung

Für die bauseits installierten stabilen Anschlussschnittstellen MB 3 steht der Einstrahl-Messkapselzähler Minol Minomess® MB 3 auch weiterhin als Austauschzähler zur Verfügung. Durch seine solide und technisch ausgereifte Bauweise bietet der Minol Minomess® MB 3 nach wie vor eine hervorragende Messgenauigkeit und Messbeständigkeit über die gesamte Dauer der gesetzlichen Eichfrist.

2. Verwendungszweck

Für die Verbrauchsmessung von kaltem und sauberem Trinkwasser bis 50 °C

Für die Verbrauchsmessung von warmem und sauberem Trinkwasser bis 90 °C

3. Lieferumfang

Wasserzähler inkl. Dichtungen, Montageanleitung, Konformitätserklärung

4. Bemerkung

Diese Montageanleitung richtet sich nur an qualifiziertes Fachpersonal. Grundlegende Installationsschritte sind daher nicht beschrieben.

5. Zulässige Einbaulagen

Der Wasserzähler Minomess MB 3 ist nur für die vertikale Einbaulage bestimmt.

6. Montage des Messkapselzählers

- 6.1. Leitung sorgfältig durchspülen.
- 6.2. Leitung durch Zudrehen des Etagen- oder Strangventils absperren und entleeren.
- 6.3. Rosette (ggf. mit Verlängerungshülsen) abziehen.
- 6.4. Überprüfung, ob die Messkapsel in ihre vorgesehene Anschlussschnittstelle hineinpasst: Kennzeichnung = **MB 3**. Messkapselzähler MB 3 unterscheiden sich von früheren Typen durch die Zählwerksaufschrift Minomess MB 3, dem Gewinding mit 8 Klauen und dem innenliegenden Verschlussgewinde (siehe Abb. 3). Beim MB 1 passt Minomess MB 2 mit Umbausatz, beim MB 2 passt Messeinsatz Minomess MB 2.
- 6.5. Falls nötig, zunächst das passende Material beschaffen und den Zählertausch nach der jeweils beiliegenden Montageanleitung durchführen.
- 6.6. Mit dem Montageschlüssel den Gewinding und die Messkapsel aus dem UPT schrauben.
- 6.7. Gewinding von Messkapsel ziehen. Dazu zunächst auf der den Aushebeheken gegenüberliegenden Seite anheben (siehe Abb. 4), dann über die Haken ziehen.
- 6.8. Alten Dichtring aus dem UPT entfernen. Kontrolle der Dichtflächen in der Anschlussschnittstelle vor dem Einbau. Wenn nötig, die Dichtflächen reinigen (besonders natürlich die Dichtfläche des O-Ringes) und Kontrolle, dass keine interne Leckage entstehen kann.
- 6.9. Neue Messkapsel aus der Verpackung entnehmen.
- 6.10. Überprüfen, ob die mit dem Messeinsatz mitgelieferten neuen O-Ringe richtig auf dem Messeinsatz sitzen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen die O-Ringe in die vorgesehenen Nute am Zählereinsatz eingelegt werden (Abb. 4). Der große O-Ring darf nicht in das UPT gelegt werden. Die O-Ringe fetten.
- 6.11. Es sind ausschließlich die Originaldichtungen des Herstellers zu verwenden (Art.-Nr. 100368 O-Ring 67x2,5, Art.-Nr. 103454 O-Ring 17,12 x 2,62).
- 6.12. Den Gewinding mit den Klauen in den Montageschlüssel legen.
- 6.13. Messkapsel ohne Druck durch den Gewinding nur soweit in den Montageschlüssel stecken, bis die Haken des Ausheberings anstoßen (siehe Abb. 1).
- 6.14. Mit dem Montageschlüssel die Messkapsel ins UPT führen. Dabei auf Durchflussrichtung gemäß Pfeil im UPT und unten an der Messkapsel achten (Gitter am Einlauf, O-Ring am Auslauf).
- 6.15. Messkapsel ins UPT drücken, dabei schnappt der Gewinding über den Aushebering. Unter leichtem Andruck durch kurzes Drehen im Gegenuhrzeigersinn den Gewindeanfang finden und dann den Gewinding im Uhrzeigersinn festschrauben.

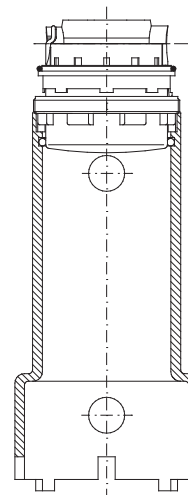


Abb. 1

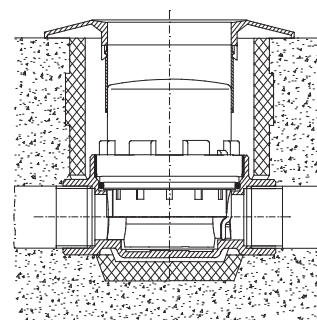


Abb. 2

- 6.16. Leitung durch Öffnen des Etagen- oder Strangventils vorsichtig unter Druck setzen.
Dichtigkeit und Funktion (Vorwärtslauf) sorgfältig überprüfen.
- 6.17. Falls der Zähler rückwärts läuft, wurde das UPT nicht fließrichtungsgemäß installiert. Dann, wie oben beschrieben, den Messeinsatz demontieren, um 180° drehen und wieder montieren.
- 6.18. Sofern noch nicht geschehen, Zählwerksanzeige in Ableseposition drehen und Zähler plombieren.
- 6.19. Anschlusschnittstelle mit Aufkleber MB3 kennzeichnen.
- 6.20. Rosette (ggf. mit Verlängerungshülsen) wieder auf die Zählwerkshaube bis zum Anschlag an der Wand schieben (siehe Abb. 2).
- 6.21. Die visuelle Ablesbarkeit der Zählwerksanzeige, aller Kenndaten des Zählers und die Konformitäts- und Metrologiekennzeichnung dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Impulsabgriffe und Module dürfen auch nachträglich ggf. am Einbauort des Zählers angebracht werden. Die Nachrüstung der Impulsabgriffe und der Module darf nur von hierfür geschulten Monteuren vorgenommen werden. Die Impulsabgriffe oder die Module sollten mit einer Benutzersicherung gegen Ausbau gesichert werden

7. Entsorgung

Batteriebetriebene Geräte oder Module, die zusätzlich an mechanischen Geräten installiert sind, können nicht entnehmbare und nicht aufladbare Lithium-Batterien enthalten. Diese sind mit dem WEEE-Richtlinien-Symbol (durchgestrichene Mülltonne) gekennzeichnet. Die Batterien enthalten Stoffe, die bei nicht fachgerechter Entsorgung der Umwelt schaden und die menschliche Gesundheit gefährden können. Um die Abfallmengen zu reduzieren sowie nicht vermeidbare Schadstoffe aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfällen zu reduzieren, sollen Altgeräte vorrangig wiederverwendet oder die Abfälle einer stofflichen oder anderen Form der Verwertung zugeführt werden. Dies ist nur möglich, wenn Altgeräte, Batterien, sonstige Zubehörteile und Verpackungen der Produkte wieder dem Hersteller zurückgeführt oder bei Wertstoffhöfen abgegeben werden. Unsere Geschäftsprozesse sehen in der Regel vor, dass wir bzw. die von uns eingesetzten Fachfirmen Altgeräte inklusive Batterien, sonstigem Zubehör und Verpackungsmaterial nach deren Austausch bzw. Ende der Nutzungsdauer wieder mitnehmen und fachgerecht entsorgen.

Sofern diesbezüglich keine andere vertragliche Regelung getroffen wurde, können alternativ die Altgeräte, Zubehör und ggf. Verpackungsmaterial auch bei der Betriebsstätte ZENNER International in D-09619 Mulda, Talstraße 2, kostenlos abgegeben werden. ZENNER stellt in jedem Fall die fachgerechte Entsorgung sicher.

Achtung!

Die Geräte dürfen nicht über die kommunalen Abfalltonnen (Hausmüll) entsorgt werden. Sie helfen dadurch, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.



Fragen richten Sie bitte an info@minol.com

Die neuesten Informationen zu diesem Produkt und die aktuellste Version dieser Anleitung finden Sie im Internet www.minol.de

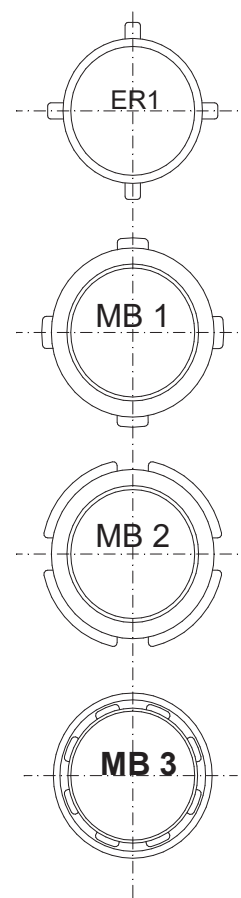


Abb. 3

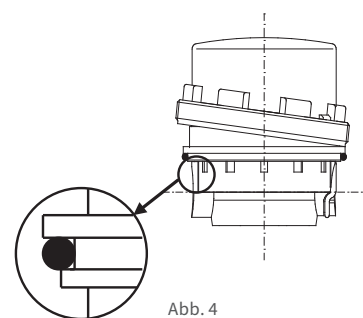


Abb. 4